

Hommage an die maritime Tradition

Vereinshaus als neues Wahrzeichen an der dänischen Westküste



Im dänischen Esbjerg wurde im November vergangenen Jahres ein neues maritimes Zentrum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das von WERK Arkitekter und Snøhetta entwickelte Holzgebäude ist als Vereinshaus für Wassersportbegeisterte und Besucher entlang des Hafens konzipiert. Es soll der Stadt als sozialer Treffpunkt dienen. Nachts scheint ein warmes Licht durch die Fenster und erhellt das Bauwerk wie eine Laterne.

Birgit Gruber
wichmann+bendtsen
photography

Esbjerg, der zweitgrößte Hafen Dänemarks, wurde Mitte des 19. Jahrhunderts gegründet. Die Geschichte seiner rauen, wettergeplagten Küste ist eng mit dem Wachstum und der Entwicklung der Stadt selbst verknüpft. Heute ist er die nordeuropäische Drehscheibe für den Güterverkehr und einer der weltweit größten Verschiffungshäfen für Windkraftanlagen. Zukünftig wird Esbjerg durch die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien aus der Nordsee eine wichtige Rolle spielen. Das in Oslo ansässige Studio Snøhetta und das dänische Architekturbüro WERK Arkitekter wollten diese wichtige Verbindung zwischen Land und Meer bei der Planung des neuen „Esbjerg Maritime Centre“ einfangen. Die Natur spielte bei der Planung eine große Rolle, wie Thomas Kock, Gründer und Kreativdirektor bei WERK Arkitekter, verrät: „Die Identität des Ortes ist für uns immer wichtig. So sind die großen Kräfte des Ozeans als wesentliche Faktoren in das Konzept eingeflossen. Der Entwurf des Gebäudes ist in seiner Geometrie und Handwerkskunst von Booten inspiriert, sozusagen eine Hommage an die maritime Tradition.“ In der Vergangenheit waren die dort ansässigen Wassersportvereine über den ganzen Hafen verstreut und hatten nicht viel Kontakt zueinander. Das soll sich mit dem Neubau entscheidend ändern.

Hell, wie eine Laterne

In Auftrag gegeben wurde der Bau von der gesetzgebenden Körperschaft der Kommune Esbjerg. Er beherbergt mehrere Wassersportvereine, Bootsplätze,

Schulungsräume, einen großen Werkstattbereich und soziale Einrichtungen. Es wird schon jetzt als das Wahrzeichen der Stadt gehandelt. Das Gebäude steht aber nicht nur Wassersportvereinen zur Verfügung. Es kann auch von Hafenbesuchern genutzt werden und stellt die Bürger und die Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Sein kreisförmiges, offenes Design lädt die Menschen förmlich ein und schafft ein zugängliches und integratives Gebäude. Das Esbjerg Maritime Centre bietet Schutz vor dem rauen Westwind und gleichzeitig einen fantastischen Blick über das Meer und den endlosen Horizont. „Im oberen Stockwerk des Gebäudes sind Ruder-, Kajak-, Segel-, Tauch- und Triathlonklubs sowie Gemeinschaftsräume, ein Bildungszentrum und Trainingseinrichtungen untergebracht. Auf der unteren Ebene, die über eine Brücke direkt mit dem Meer verbunden ist, befinden sich die Bootsplätze und Werkstätten. Große Fenster in der gesamten Gebäudefassade sorgen für viel Tageslicht und verbinden das Zentrum mit seiner Umgebung“, erläutert Kock die Raumaufteilungen. Nachts scheint ein warmes Licht durch die Fenster und erhellt das Zentrum wie eine chinesische Laterne. Frank D. Foray, leitender Architekt und Projektmanager bei Snøhetta, weist darauf hin, dass das neue Holzgebäude Aktivität, Engagement und Lernen vereint: „Die Laterne bietet Platz für alle, die am maritimen Leben teilhaben wollen: vom erfahrenen Taucher oder professionellen Kajakfahrer bis hin zu einer Schulklasse, die Krabben fangen will.“ ▶

Der Entwurf des Gebäudes ist in seiner Geometrie und Handwerkskunst von Booten inspiriert, sozusagen eine Hommage an die maritime Tradition.



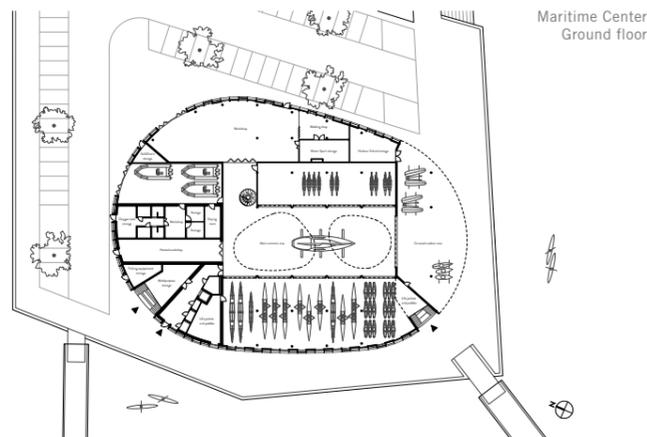
Ein Platz am Wasser für alle: Das kreisförmige, offene Design lädt die Menschen förmlich ein und schafft ein zugängliches und integratives Gebäude.



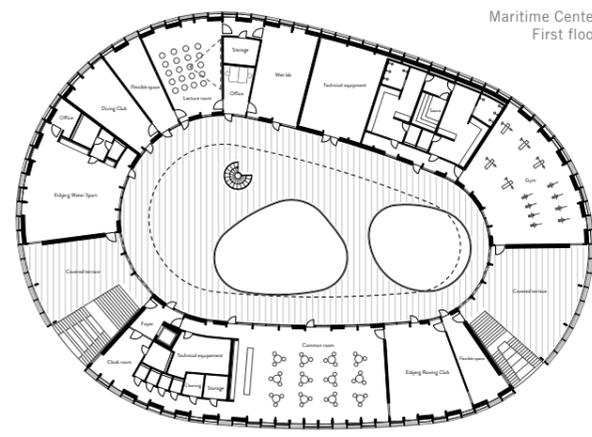
Innen setzte man auf Holz-sichtoberflächen. Große Fenster in der gesamten Gebäudefassade sorgen für viel Tageslicht.



Im oberen Stockwerk sind die verschiedenen Klubs sowie Gemeinschaftsräume, ein Bildungszentrum und Trainingseinrichtungen untergebracht.



Maritime Center
Ground floor



Maritime Center
First floor

Thermobehandeltes Kiefernholz verwendet

Das Gebäude ist so konzipiert, dass es den rauen und stürmischen Wetterbedingungen an der dänischen Westküste standhält. Dafür sorgt eine Kombination aus zwei sich immer wieder ergänzenden Materialien. „Das Gebäude ist für Hochwasser ausgelegt, falls der Meeresspiegel den umliegenden Kanal übersteigt. Aus diesem Grund besteht das Bauwerk bis zum ersten Stock aus Ortbeton. Im Obergeschoß wurde rein mit Holz gearbeitet. Die Architektur ist aber nicht nur praktisch, sondern bietet ihren Nutzern auch ein ästhetisches Erlebnis, sowohl innen als auch außen“, weiß Kock. Runde Ausnehmungen zwischen der Terrasse und dem Lager- und Vorbereitungsbereich für die Boote bringen viel Tageslicht in den Kern des Erd-

geschoßes und schaffen so eine visuelle und vertikale Verbindung.

Bei WERK Arkitekten baut man in den vergangenen Jahren vermehrt mit Holz. „Der nachhaltige Baustoff ist unglaublich vielseitig einsetzbar. Wir sind ständig dabei, damit die Grenzen im Bauwesen zu verschieben“, erzählt Kock. Für die Verwendung des nachhaltigen Baustoffes hat man sich schon in einem sehr frühen Stadium entschieden. „Es lag für uns auf der Hand, da dieses Material ein wesentlicher Bestandteil der Bautradition in dieser Gegend ist. Wir haben nur thermobehandeltes Kiefernholz verwendet. Eine umweltfreundliche Lösung, die frei von Chemikalien ist“, weiß Kock. ▶

Vom Holzbootsbau inspiriert

Die Holzfassade ist im Rhythmus und in ihrer Wiederholung vom Holzbootsbau inspiriert. Sie spiegelt, laut Planern, die Energie des Wassers und seinen Wellenschlag wider, den man erlebt, wenn man einen Stein ins Wasser wirft. Die verschiedenen Winkel der Paneele ergeben unterschiedliche Schatten, die von der Form an ein Kajak erinnern sollen. Dieser hölzerne Rhythmus setzt sich auf dem Dach fort, in das am Rand Solarzellen integriert wurden. Herzstück des Projekts ist eine angehobene, öffentlich zugängliche Terrasse, auf der die verschiedenen Aktivitäten des Gebäudes zusammenlaufen. Sie ist mit dem ersten Stockwerk verbunden und von den beiden Haupttreppen aus erreichbar, wodurch die Anmutung eines Amphitheaters entsteht. Entlang dieser beiden Stiegen können die Besucher die Aussicht über die maritime Landschaft auf kleineren, windgeschützten Plattformen genießen.

Fast ein Jahr nach der Fertigstellung des Gebäudes schauen die Projektverantwortlichen zufrieden zurück. Kock spricht von einer fantastischen und engen Zusammenarbeit mit Snøhetta. Im Endeffekt hat alles gut geklappt, doch hätte die Inflation den Architekturbüros fast einen Strich durch die Rechnung gemacht. „Sie hat dazu geführt, dass alle Baumaterialien während der Bauzeit viel teurer geworden sind. In ständiger Absprache mit den örtlichen Behörden und den Nutzern des neuen Gebäudes ist jedoch alles gut gegangen. Gemeinsam konnten wir das Projekt erfolgreich abschließen“, berichtet Kock freudig. ■



„DER NACHHALTIGE BAUSTOFF IST UNGLAUBLICH VIELSEITIG EINSETZBAR. WIR SIND STÄNDIG DABEI, DAMIT DIE GRENZEN IM BAUWESEN ZU VERSCHIEBEN.“

Thomas Kock, Architekt

PROJEKTDATEN

Standort: Esbjerg, Dänemark

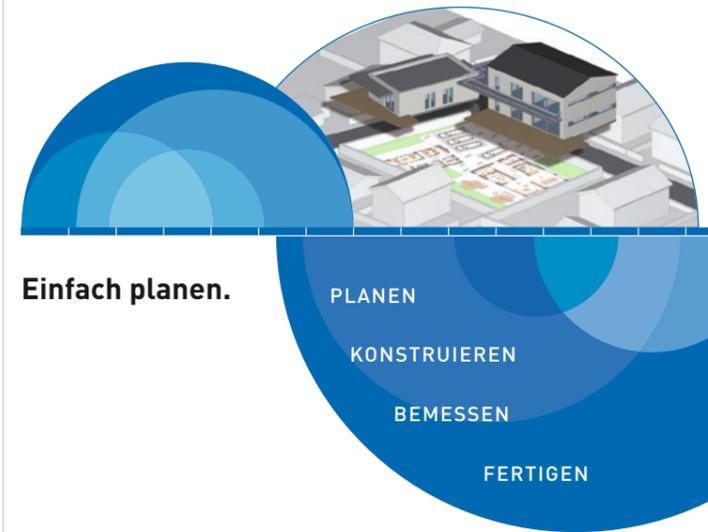
Fertigstellung: November 2022

Bauherrschaft: Kommune Esbjerg

Architektur: WERK Arkitekter, werkarkitekter.dk; Snøhetta, snohetta.com

Holzbau: Keflico, keflico.com

Projektgröße: 3800m² inklusive Terrasse und Bootslager



Einfach planen.

Sie haben die Idee, wir das Werkzeug.

Sie sind Zimmerer, Architekt, Bauzeichner oder Planer und haben sich auf den Holzbau spezialisiert? Sie erstellen Detail-, Entwurfs- und Eingabepläne oder Pläne für Werk- und Ausführungsplanung?

Dann haben wir mit der Dietrich's PlanerSuite die richtige Lösung für durchgängiges Arbeiten in einem Modell und genau das passende digitale Werkzeug für Sie - zugeschnitten auf Ihre Anforderungen und ganz individuell nach Ihrem Anspruch!

Was haben Sie davon? Mit der PlanerSuite arbeiten Sie ab dem "ersten Mausklick" in der Planung durchgängig und prozessorientiert bis zur Fertigung in einem 2D/3D Gesamtsystem.

Genau das ist Ihr Nutzen: Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Ideen!

Holzbau ist unser Programm.

Neugierig? Besuchen Sie uns auf dietrichs.com oder schreiben Sie uns: experten@dietrichs.com

3D-CAD/CAM

dietrichs.com

Software